

Acht nützliche Funktionen in Apples Karten.app

Text und Screenshots: D. Griffin Jones, cultofmac.com • Übersetzung: KJM

Apple Karten ist jetzt ein vollwertiger Konkurrent von Google Maps und Waze. Trotz des [holprigen Starts](#) hat Apple [große Teile der Welt kartografisch erfasst](#) und viele nützliche Funktionen hinzugefügt, von denen Sie wahrscheinlich noch nichts wissen.

Ich habe eine große Liste mit den acht besten Funktionen zusammengestellt, die in Apples Karten-App versteckt sind. Du kannst sie alle im folgenden Beitrag (oder in unserem Video) kennenlernen.

Nützliche Funktionen in Apple Karten

In diesem Video sind diese Funktionen in Aktion zu sehen:



Nr. 1: Navigiere eine Stadt in AR

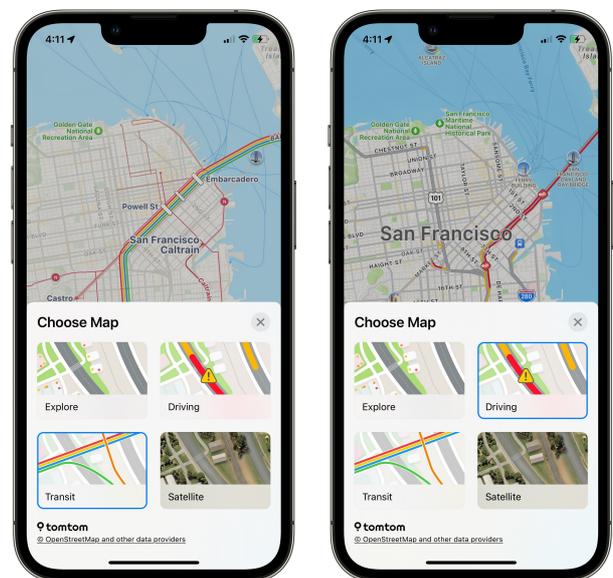


Lassen Sie sich Straßenschilder und Abbiegungen auf Ihrer Kamera einblenden.

Wegbeschreibungen sind nicht immer so einfach zu befolgen wie Fahrweisungen. Aber Sie können das Drehbuch umdrehen – die Navigation mit Augmented-Reality-Wegbeschreibungen in Apple Karten könnte nicht idiotensicherer sein.

Nachdem Sie Ihre Wegbeschreibung eingerichtet haben, tippen Sie einfach auf die AR-Schaltfläche auf der rechten Seite der Karten-App. Sie müssen Ihre Umgebung scannen, damit Ihr Telefon die Richtung bestimmen kann. Wenn das klappt, werden die nächsten Abbiegungen durch die Kamera Ihres iPhones eingeblendet.

Nr. 2: Wechsel zwischen Verkehr und Transit



Wechseln Sie die Route je nach Verkehrsmittel.

Wenn Sie in der Stadt unterwegs sind, möchten Sie wahrscheinlich sehen, ob es auf Ihrer Route einen Stau gibt. Wenn Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln in der Stadt unterwegs sind, sind Buslinien und Bahnhöfe wichtiger.

Durch Tippen auf die Schaltfläche oben rechts in der Apple Karten-App können Sie schnell zwischen diesen beiden – und zwei weiteren Modi – umschalten. Zusätzlich zu Verkehr und Transit können Sie Apple Karten auf „Erkunden“ einstellen, um dieselben interessanten Punkte zu sehen, jedoch ohne Verkehrs- oder Transit-Overlays. Die Option „Erkunden“ ist die detaillierteste; in der Karten-App auf Apple-Silikon erhalten Sie auch Details wie Erhebungen, Wahrzeichen, Bäume und Gebäude. Die Option „Satellit“ schließlich ersetzt die Karte durch Satellitenfotos.

Nr. 3: Indoor-Karten



Mein persönlicher erster und zweiter Ring der Hölle: Flughäfen und Einkaufszentren.

Für einige prominente Orte auf der ganzen Welt bietet Apples Karten-App akribische und detaillierte Übersichten über die kompliziertesten Navigationsherausforderungen, denen man begegnen kann: Flughäfen und Einkaufszentren.

Wenn Sie sich das nächste Mal auf dem Tan Son Nhat International Airport (oder, Gott bewahre, LAX) befinden, können Sie sich in Apple Karten den Weg zu den Gates und Terminals bahnen und sich Restaurants und Toiletten in der Nähe anzeigen lassen. Sie können sogar Ebene für Ebene navigieren, indem Sie auf die Taste L auf der rechten Seite tippen.

Auch die Innenräume dieser Orte sind gut kartiert. Wenn Sie weit genug hineinzoomen, sehen Sie blaue Symbole, die Treppen, Rolltreppen und Aufzüge darstellen.

Nr. 4: Melden Sie Polizei und Gefahrenstellen



Wenn Sie an einem Polizeiauto vorbeifahren, achten Sie darauf, dass die Beamten nicht sehen, dass Sie Ihr Telefon in der Hand halten, um den Vorfall zu melden.

Wenn Sie unterwegs sind, zeigt Apple Karten möglicherweise eine Warnmeldung für eine Gefahrenstelle oder eine Geschwindigkeitskontrolle der Polizei an. Diese Meldungen werden in der Regel von anderen Nutzern eingereicht und sind für alle Verkehrsteilnehmer nützlich.

Wenn Sie an einem Unfall vorbeifahren, ohne eine Warnung zu erhalten, können Sie so freundlich sein, ihn zu melden. Tippen Sie auf die Schaltfläche ^ und dann auf Einen Vorfall melden. Sie können einen Unfall, eine Gefahrenstelle oder eine Geschwindigkeitskontrolle melden. Andere Fahrer werden Ihnen für die Warnung dankbar sein.

Nr. 5: Kompass-Modus

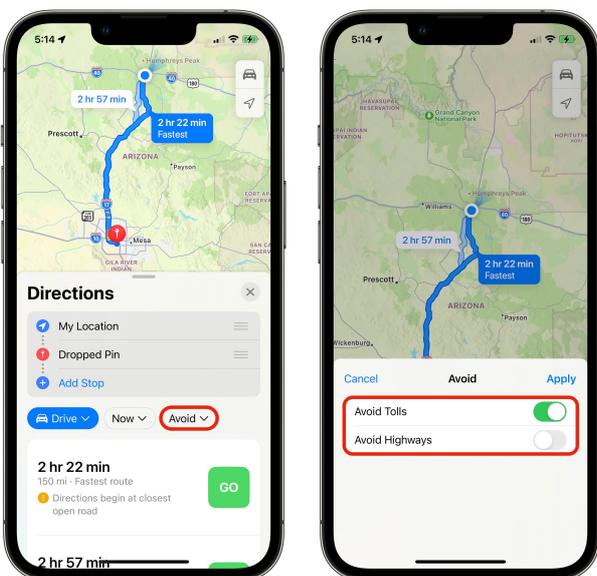


Wenn Sie noch keine Wegbeschreibung haben, können Sie sich auf diese Weise leicht orientieren.

Das Surfen in Apple Karten kann verwirrend sein, wenn die App immer nach Norden zeigt, egal, in welche Richtung Sie schauen. Hier ist ein schneller Tipp, um das zu beheben.

Tippen Sie einmal auf den Standortpfeil, um die Karte wieder auf Ihren Standort zu zentrieren. Tippen Sie erneut darauf, und die Karte zeigt automatisch in die Richtung, in die Sie schauen. Linksabbiegen bleibt Linksabbiegen, egal, wie die Karte ausgerichtet ist.

Nr. 6: Vermeiden Sie mautpflichtige Straßen und Autobahnen



Mit diesem Schalter können Sie Geld sparen.

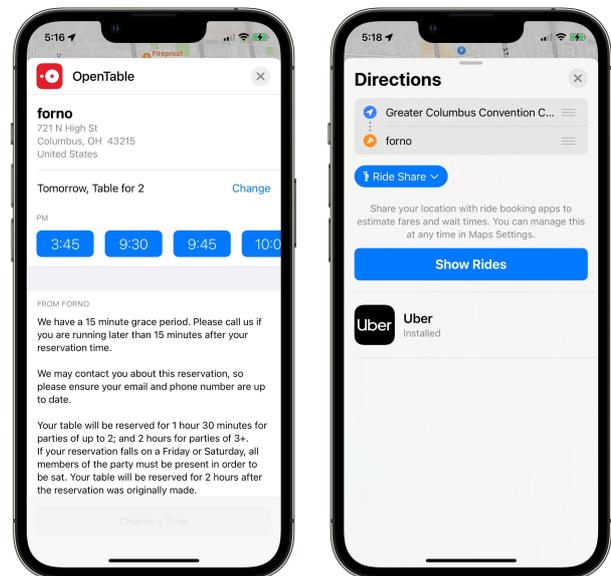
Wenn Sie eine Route in Apple Karten planen, können Sie auf die Schaltfläche „Vermeiden“ tippen, um Ihre Reise individuell zu gestalten. Sie sehen dann zwei Häkchen: Mautstraßen vermeiden und Autobahnen vermeiden. Deaktivieren Sie sie einfach, um eine alternative Route zu wählen. (Denken Sie daran, dass diese Häkchen so lange deaktiviert bleiben, bis Sie sie wieder aktivieren).

Es gibt viele Gründe, warum Sie eine mautpflichtige Autobahn nicht nehmen möchten – es besteht immer die Möglichkeit, dass dort nur Bargeld akzeptiert wird, und Sie haben vielleicht keine Scheine und Münzen im Auto. Vielleicht gibt es eine kostenlose Autobahn, die fast genauso schnell ist.

Oder vielleicht wollen Sie Autobahnen ganz vermeiden. Zum Beispiel, wenn Sie eine Autopanne haben und es nicht auf einer schnellen Straße riskieren wollen, oder wenn Sie mit einem Elektroroller fahren, der nicht für die Autobahn zugelassen ist.

Wenn Sie eine Wegbeschreibung für eine Fahrrad- oder Fußgängeroute suchen, zeigt die Schaltfläche „Vermeiden“ Dinge wie Hügel, befahrene Straßen und Treppen an.

Nr. 7: Einen Tisch in einem Restaurant buchen (und andere Erweiterungen)

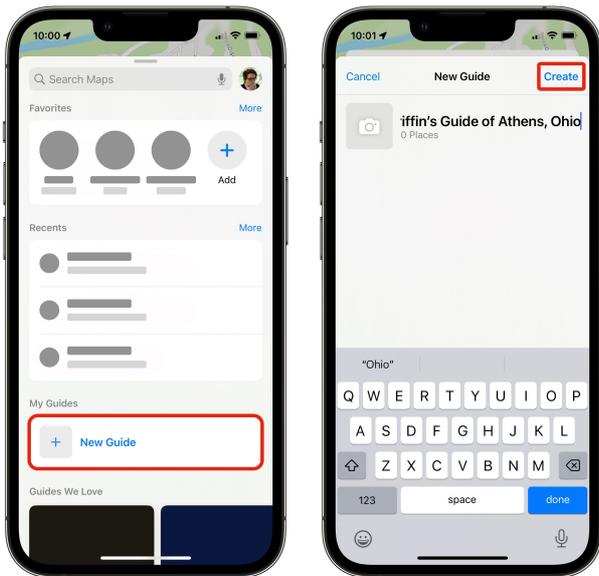


Die Verfügbarkeit hängt vom Restaurant und der Stadt ab, in der Sie sich befinden.

In einigen Restaurants können Sie direkt von Apple Karten aus einen Tisch reservieren – ganz ohne Telefonanruf. Auf der Detailseite eines Restaurants befindet sich neben den Schaltflächen für Wegbeschreibung, Anruf und Website möglicherweise eine Schaltfläche mit der Aufschrift Reservieren. Klicken Sie darauf, um eine Reservierung über OpenTable vorzunehmen.

Auch andere Apps bieten Erweiterungen, die die Möglichkeiten von Apple Karten verbessern. Wenn Sie Lyft oder Uber auf Ihrem Handy eingerichtet haben, können Sie direkt von Karten aus eine Fahrt buchen. Nachdem Sie die Wegbeschreibung erhalten haben, tippen Sie einfach auf die Schaltfläche „Fahren/Gehen/Transit“ und wählen Sie „Mitfahrgelegenheit“.

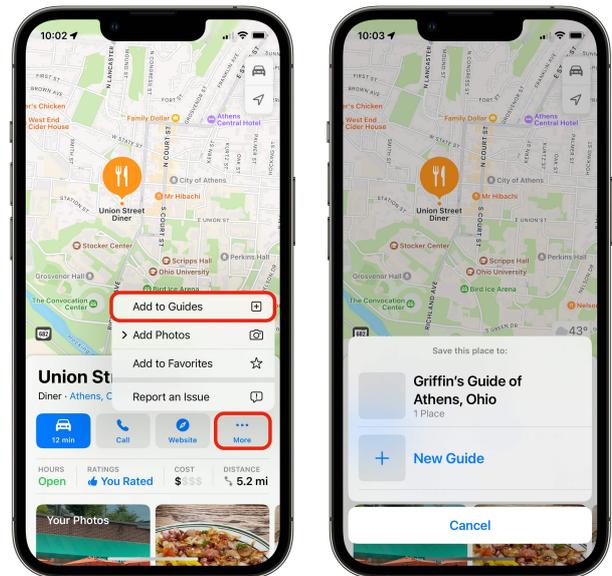
Nr. 8: Reiseführer



Erstellen Sie eine Sammlung von lokalen Lieblingsorten.

Eine weitere unterhaltsame Funktion von Karten ist die Möglichkeit, Sammlungen Ihrer lokalen Lieblingsorte zu erstellen. Sie können diese für sich selbst als Abkürzung zu den besten Restaurants in der Umgebung verwenden oder sie mit Freunden und Familie teilen.

Um eine Sammlung zu erstellen, scrollen Sie nach unten und klicken Sie auf „Neuer Guide“. Geben Sie ihm einen Namen und tippen Sie auf Erstellen. Tippen Sie auf Ort hinzufügen, um nach dem ersten Ort zu suchen, den Sie hinzufügen möchten.



In diesem Menü können Sie einen Guide hinzufügen.

Wenn Sie die Seite eines Restaurants oder einer Sehenswürdigkeit geöffnet haben, können Sie jederzeit auf Mehr > Zu Reiseführern hinzufügen tippen.

Tippen Sie unten auf Bearbeiten, um dem Ort ein Bild zu geben oder Elemente aus der Liste zu löschen. Tippen Sie auf Freigeben, um sie an eine andere Person weiterzugeben. Nachdem Sie alles im Reiseführer gelöscht haben, können Sie den Reiseführer löschen.

Ich habe einen [Reiseführer für Athen, Ohio, erstellt, den Sie hier sehen können](#). Es handelt sich um eine Tour mit meinen Lieblingsrestaurants, Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten, die durch den [Hockhocking Adena Bikeway](#), einen Wanderweg, der durch die gesamte Stadt führt, ergänzt wird.

Weitere Apple Karten-Tipps

Wollen Sie noch mehr Tipps zu Apple Karten? Sehen Sie sich unsere früheren Berichte an:

1. [Planen von Routen mit mehreren Haltestellen in Apple Karten](#)
2. [Wie man Apple Karten Wegbeschreibungen für öffentliche Verkehrsmittel verwendet](#)
3. [Wie Sie Ihr Haus in Apple Karten und Google Maps unscharf abgrenzen](#)



Seien Sie ehrlich: Wenn Sie viele Fotos haben, können Sie wahrscheinlich ein paar Tipps gebrauchen.

Fünf Tipps zum Verwalten und Bearbeiten von Fotos in Apples Fotos.app

Text und Screenshots: D. Griffin Jones, cultofmac.com •
Übersetzung: KJM

Es mag auf den ersten Blick nicht ersichtlich sein, aber die App „Fotos“ von Apple bietet Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, Ihr Fotoarchiv zu verwalten und die darin enthaltenen Bilder zu bearbeiten.

Wenn Sie wie ich Zehntausende von Fotos haben, ist Ihr Fotoarchiv wahrscheinlich ein einziges Durcheinander. Sie könnten Hunderte von Stunden damit verbringen, die Bilder akribisch in Alben zu sortieren und die Einstellungen zu optimieren, um alles genau richtig zu machen. Sie können aber auch einige der Funktionen nutzen, die Apple anbietet, um sich die Arbeit zu erleichtern.

Meine [besten Tipps zum Fotografieren](#) habe ich bereits vorgestellt. Hier sind meine fünf besten Tipps für die Verwaltung und Bearbeitung Ihrer großartigen Fotos mit den Werkzeugen von Apples Fotos-App.

Die 5 besten Profi-Funktionen in der Fotos-App

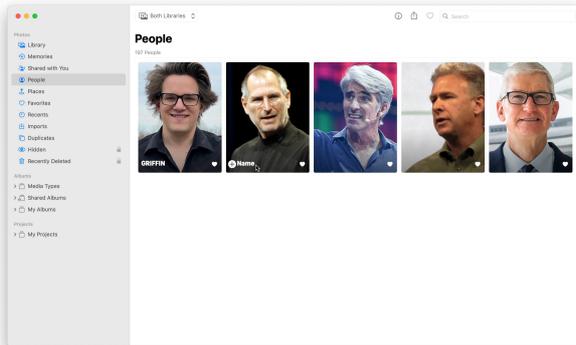
Hier können Sie sich ein Video ansehen, in dem diese Funktionen in Aktion zu sehen sind:



Nr. 1: Markieren Sie Gesichter von Personen, die Sie kennen

Ich liebe es, Gesichter in meinen Bildern zu markieren. Es ist so viel einfacher, tolle Bilder von Menschen zu finden, die man kennt, wenn das Handy alle Namen kennt und Bilder für Sie suchen kann.

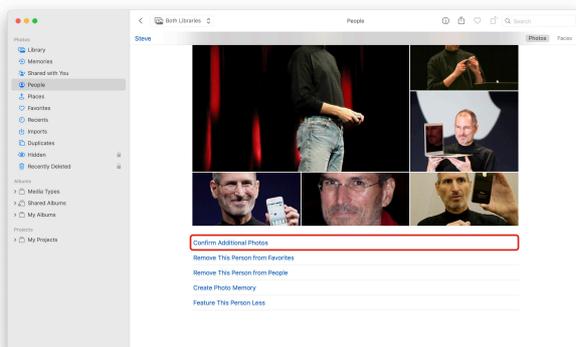
Auf einem Mac ist dies in der Fotos-App viel einfacher, aber ich werde auch eine Anleitung für das iPhone bereitstellen.



Das sollte selbstverständlich sein, aber ich habe meine echte Fotosammlung für diesen Artikel bearbeitet.

Öffnen Sie Fotos.app auf einem Mac und klicken Sie dann in der Seitenleiste auf das Album „Personen“. Wahrscheinlich ist es bereits mit einigen Gesichtern vorbelegt. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Symbol und klicken Sie unten auf + Name und geben Sie einen Namen ein. Wenn möglich, ordnen Sie ihn einem Kontakt zu.

Öffnen Sie die Fotos.app auf einem iPhone und gehen Sie zu Alben > Personen. Tippen Sie dann auf ein Gesicht und geben Sie oben einen Namen ein.



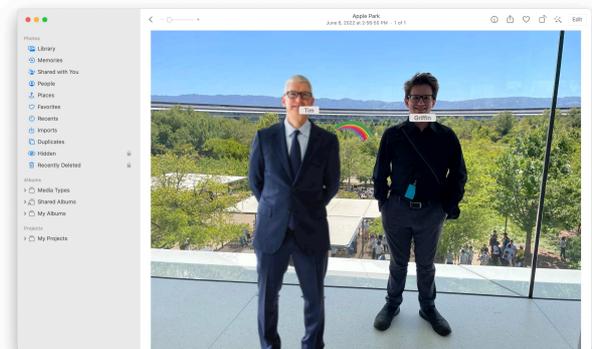
Schnell mehr Bilder einer Person hinzufügen

Scrollen Sie nach unten (oder klicken Sie auf das ... Menü) und klicken Sie auf „Weitere Fotos bestätigen“. Das Programm durchsucht Ihre Fotosammlung nach Bildern, von denen es annimmt, dass sie dieselbe Person zeigen.

Wenn Sie sich ein bestimmtes Bild ansehen, klicken Sie auf „Ansicht“ > „Namen von Gesichtern einblenden“, um die Beschriftung der Gesichter auf dem Bild einzuschalten. So kann man ganz einfach die Mediathek durchforsten und die Gesichter markieren, während man sie ansieht. (Anm. KJM: Oder man ruft mit cmd-I das Informationsfenster zu dem Foto auf, wo man unerkannte Gesichter hinzufügen kann.)

Wischen Sie auf einem iPhone auf einem Bild nach oben, und Sie sehen unten links kleine Gesichter. Tippen Sie auf diese, um ihnen einen Namen zuzuweisen.

Nr. 2: Bessere Suche



Keine Bildunterschrift könnte diesem Bild genügend Kontext geben, um einen Sinn zu ergeben.

Wie ich bereits angedeutet habe, wird es einfacher, nach Fotos dieser Personen zu suchen, sobald Sie diese Gesichter markiert haben. Sie können das Datum, den Ort, den Firmennamen, das Ereignis, die Personen, den Text im Foto und vieles mehr kombinieren.

Ich kann zum Beispiel nach `california,2022,griffin,tim` suchen, um das obige Bild zu finden, das definitiv in keiner Weise bearbeitet wurde.

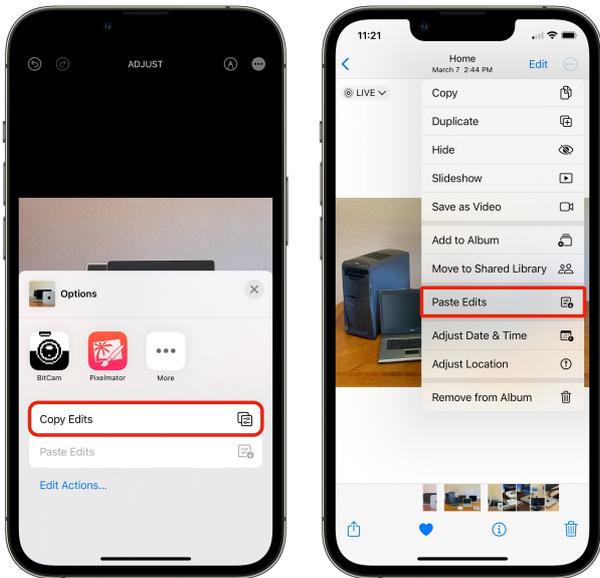
Sie können sogar nach `keyboard,cat` suchen.

Nr. 3: Fotobearbeitungen kopieren und einfügen

Nehmen wir an, Sie nehmen bei einem großen Fotoshooting eine Menge Bilder mit Ihrem iPhone auf. Das Ergebnis sind ein paar Dutzend Bilder mit ungefähr den gleichen Lichtverhältnissen und dem gleichen Motiv. Wenn Sie diese Fotos bearbeiten oder farblich korrigieren möchten, denken Sie vielleicht, dass Sie jedes einzelne manuell bearbeiten müssen – aber das müssen Sie nicht.

Es ist viel einfacher, die gewünschten Bearbeitungen an einem Foto vorzunehmen und dann zu kopieren und einzufügen, um die gleichen Änderungen an anderen Fotos vorzunehmen.

Und so geht's:



So kann man eine Menge mühsamer Bearbeitungen schnell hinter sich bringen.

Öffnen Sie in der Fotos-App ein beliebiges Foto. Tippen Sie dann auf Bearbeiten und nehmen Sie eine beliebige Anzahl von Änderungen an Helligkeit, Sättigung, Ausschnitt, Rauschunterdrückung usw. vor. Wenn Sie zufrieden sind, tippen Sie vor dem Tippen auf „Fertig“ auf die Schaltfläche ... oben rechts und wählen Sie „Bearbeitungen kopieren“.

Dann wischen Sie einfach zum nächsten Foto in Ihrer Mediathek, tippen auf erneut auf diesel Schaltfläche und dann auf „Bearbeitungen einfügen“. Sie können diese Bearbeitungen sogar auf eine ganze Reihe von ausgewählten Bildern gleichzeitig anwenden.

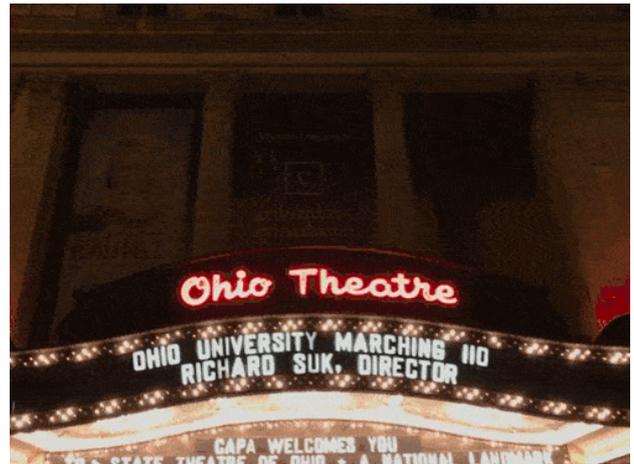
Selbst wenn Sie die Bilder später in Photoshop nachbearbeiten möchten, ist dies eine großartige Möglichkeit, den Bearbeitungsprozess mit nur wenigen Fingertipps zu verkürzen.

Nr. 4: Live-Foto-Effekte hinzufügen

Ich liebe Live Photos, eine Funktion, die ein kleines Stück Video um jedes Foto herum aufnimmt. Diese kurzen Animationen hauchen Familienfotos und Schnappschüssen mehr Leben ein. Ein unscharfes Foto von meinem Hund als Welpen ist kein gutes Bild für die Wand, aber wenn man auf dem Live-Foto sieht, wie er rennt und zappelt, wird der Moment auf eine Weise besonders, wie sie nur digital möglich ist.

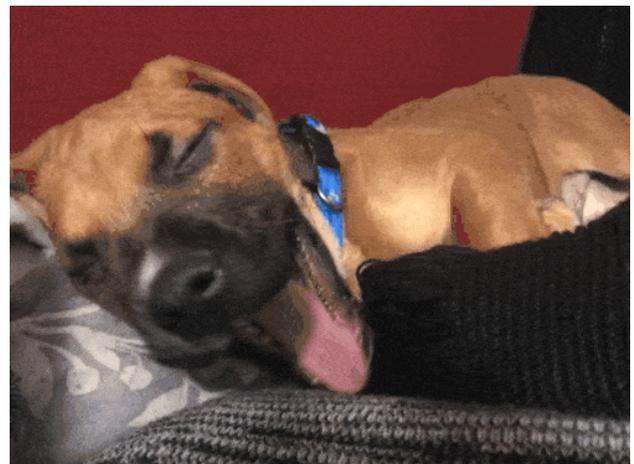
Um Live-Fotos noch besser zu machen, können Sie drei integrierte Effekte verwenden, um sie in etwas wirklich Cooles zu verwandeln: *Loop*, *Bounce* und *Langzeitbelichtung*. Um einen dieser Effekte zu aktivieren oder zu ändern, tippen Sie einfach auf die Live-Schaltfläche in der oberen linken Ecke eines Ihrer Life Photos und wählen Sie den gewünschten Effekt aus.

So funktioniert's:



Das ist zwar nicht der häufigste [Anwendungsfall für die Schleifenfunktion](#), aber sie macht ihre Sache gut.

Der Effekt „Schleife“ stabilisiert das Live-Foto und gibt es wie ein animiertes GIF wieder. Dies funktioniert am besten bei Bildern von Schildern, wehenden Fahnen oder Regenschirmen.



Ein Welpen, [der dank der Bounce-Einstellung von Live Photos ständig gähnt](#).

Bei der Bounce-Animation wird das Live-Foto wiederholt und zurückgespult. Bilder von Menschen, die in einem Restaurant auf Gläser anstoßen oder lustige Dinge tun, sehen mit diesem Effekt großartig aus.



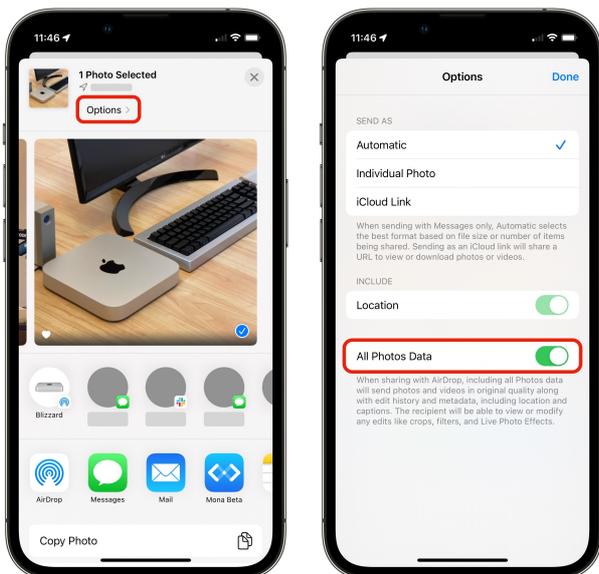
Wasserfälle und Autoscheinwerfer, die auf einer Stadtautobahn vorbeifahren, sehen mit dem Langzeitbelichtungseffekt großartig aus.

Der Effekt „Langzeitbelichtung“ tut genau das, was er sagt: Er imitiert die Aufnahme einer Langzeitbelichtung mit einer DSLR-Kamera. Wenn Sie jemals ein Live-Foto von einem Wasserfall oder einem Feuerwerk machen, ist es praktisch Pflicht, den Langzeitbelichtungseffekt zu verwenden.

Nr. 5: Foto in voller Qualität teilen

Eine der ärgerlichsten Änderungen, die Apple jemals an iOS vorgenommen hat, war die Entscheidung, dass die Leute Fotos nicht mehr in voller Qualität senden müssen.

Standardmäßig senkt Apple automatisch die Qualität und entfernt die Metadaten, wenn Sie jemandem ein Bild (und insbesondere ein Video) per AirDrop oder iMessage senden. – Ich ziehe es grundsätzlich vor, Bilder in höchster Qualität und Auflösung zu haben.



Diese Einstellung bleibt nicht eingeschaltet, also müssen Sie dies jedes Mal tun.

Wenn Sie ein Foto oder Video in der höchstmöglichen Auflösung senden möchten, erfahren Sie hier wie. Nachdem Sie auf die Schaltfläche „Teilen“ getippt haben, tippen Sie auf „Optionen“, bevor Sie das Bild weitergeben. Wenn Sie alle Fotodaten ankreuzen, wird Ihre Datei in voller Qualität gesendet.

Weitere Lektüre

1. [So richten Sie die iCloud Shared Photo Library ein](#)
2. [So entfernen Sie Duplikate von Fotos](#)
3. [Tipps, um bessere Bilder mit Ihrem iPhone zu machen](#)

Anmerkung KJM:

Was Autor D. Griffin Jones in Punkt 5 über das Löschen von Metadaten und eine Qualitätsminderung beim Versand via AirDrop oder Nachrichten berichtet, kann ich so nicht bestätigen.

Während beim Versenden von Bildern mit WhatsApp m.E. grundsätzlich die Auflösung von Fotos reduziert wird und Metadaten wie Namens- und Orts-Informationen entfernt werden, ist dies nach meiner Erfahrung bei AirDrop und beim Versand via Nachrichten.app nicht der Fall.

Das mag an Einstellungen an anderer Stelle in iOS liegen: Einstellungen > Nachrichten > Bildmodus: „niedrige Qualität“ deaktivieren!

Auf dem Mac kann man in den Fotos-Einstellungen bestimmen, ob man beim Teilen von Fotos die gespeicherten Ortsinformationen als Metadaten weitergeben will oder nicht. Namens-Tags werden meines Erachtens beim Teilen nicht weitergegeben.